

## **Unsere Verpflichtung zu Nachhaltigkeit**

Wie immaterielle Vermögenswerte für langfristigen  
Geschäftserfolg sorgen

Von Jens Strinsjö, Business Development Manager  
Architecture-und-Engineering-Programm, Skandinavien  
Axis Communications





# Inhalt

<b>1. Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>2. Einführung: Langfristig nachhaltigen Erfolg sichern</b>	<b>5</b>
<b>3. Die Welt durch Nachhaltigkeit sicherer und intelligenter machen</b>	<b>6</b>
3.1 Die richtige Strategie	6
3.2 Wertschöpfungskette in gemeinsamer Verantwortung	6
<b>4. Das Axis Nachhaltigkeitskonzept: Wie wir unsere Strategie in die Tat umsetzen</b>	<b>7</b>
4.1 Wirtschaftliche Verantwortung und ethisches unternehmerisches Handeln	7
4.2 Ökologische Verantwortung	9
4.3 Soziale Verantwortung	10
<b>5. Fazit</b>	<b>11</b>

# 1. Vorwort

*von Atul Rajput, Regional Director, Northern Europe, Axis Communications*

Die materiellen Vermögenswerte eines Unternehmens, wie z. B. Umsatz, Gewinn, Mitarbeiterzahl und Kapitalanlagen, ergeben in der Summe den Gesamtwert eines Unternehmens – so die Ansicht in der heutigen Geschäftswelt. Rückblickend hat diese Sichtweise auch durchaus ihre Berechtigung: So war der Wert eines Unternehmens noch 1999 zu 80 Prozent in materiellen Vermögenswerten gebunden.



Heute schätzt die Weltbank den Gesamtwert aller börsennotierten Unternehmen weltweit auf über 79 Billionen US-Dollar. Nach einhelliger Auffassung der weltweit führenden Wirtschaftsprüfer liegt jedoch nur noch ein Fünftel dieser Summe in Form materieller Güter vor. In nur 20 Jahren hat sich also ein grundlegender Wandel vollzogen: Heute stehen Mensch, Kultur, Marke und andere immaterielle Vermögenswerte für sage und schreibe 80 Prozent des Unternehmenswerts.

Die Frage, wodurch sich ein Mehrwert für das Unternehmen schaffen lässt, bedarf neuer Antworten. Auf diesen basieren schließlich unsere Entscheidungen: Ohne ein klares Verständnis echter Wertschöpfung konzentrieren wir uns auf kurzfristige Profite, anstatt uns der Erzielung langfristigen Mehrwerts zu widmen.

Dieses Phänomen zeigt sich überall. In einer Welt des Überflusses hat heute jedermann mit einem Smartphone Zugang zu einer Informationsfülle, von der selbst Staatsoberhäupter noch im Zeitalter von Glasnost nur träumen konnten. Heute geht es auf dem Globus so friedlich zu wie nie zuvor in der Geschichte der Menschheit, und es leben sehr viel weniger Menschen in Armut als noch vor 20 Jahren.

Dennoch ist unser Zeitalter geprägt von steigender Ungleichheit, sozialer Ungerechtigkeit, erheblichen Umweltschäden und riesigen Müllbergen – all dies spaltet die Gesellschaft und lässt Spannungen und politische Unruhen zunehmen. Das zugrunde liegende unternehmerische Denken ist veraltet und führt dazu, dass Grenzen geschlossen werden und das Misstrauen in der Geschäftswelt wächst.

Viele Unternehmen und internationale Organisationen suchen bereits nach Wegen, immaterielles Kapital wie geistiges Eigentum, Mitarbeiterkompetenz, natürliche Ressourcen oder auch soziale Vernetzung formal zu beziffern. Daraus spricht die Überzeugung, dass ein achtsamerer Kapitalismus allen gut tut – dem Planeten, den Menschen und nicht zuletzt auch den Unternehmen. Diese Akteure beschäftigen sich mit dem Zusammenhang zwischen nachhaltig ethischer Unternehmensführung und dem Wert immateriellen Vermögens und wenden sich gegen ein kurzfristiges Denken, das letzten Endes zu Ausbeutung, Umweltzerstörung und Korruption führt.

Dies ist nicht nur moralisch die bessere Wahl, sondern berücksichtigt die Tatsache, dass nachhaltige Lieferketten, das Vertrauen unserer Kunden und ein aktives Vorgehen gegen soziale Missstände die Voraussetzung für den langfristigen Unternehmenserfolg sind. In der heutigen Zeit erwarten immer mehr Bürger, dass Unternehmen nicht nur Gewinne erwirtschaften – sondern auch das Ziel verfolgen, das Leben der Menschen besser zu machen.

Wir bei Axis sind stolz darauf, dieser Erwartung gerecht zu werden. Wir sind davon überzeugt, dass unternehmerisches Handeln die Welt sicherer und smarter macht – genau wie unsere innovativen Lösungen dies tun.

In diesem Whitepaper zeigen meine Kollegen und ich, wie wir unsere dahin gehenden Ziele erreichen wollen und welche Grundsätze unserer Meinung nach alle Unternehmen beachten sollten, wenn wir mehr Fairness und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft anstreben. Darum setzen wir uns mit aller Kraft für nachhaltige und transparente Geschäftsabläufe ein, die strengste Richtlinien einhalten und den Menschen, die Kultur und unseren Planeten gleichermaßen wertschätzen.

## 2. Einführung: Langfristig nachhaltigen Erfolg sichern

In vielen mittleren und großen Unternehmen ist nach wie vor die Auffassung verbreitet, dass Pragmatismus wichtiger sei als Werte. Demnach dürften hochgesteckte Nachhaltigkeitsziele keinesfalls mit rentablen Aktivitäten kollidieren. Angesichts eines immer schnelleren Wandels von Technologien und Märkten, der die Fundamente sämtlicher Branchen ins Wanken bringt, lassen sich echte Wettbewerbsvorteile jedoch nur noch durch Kompetenz und Werte erzielen. Kompetenz ist die Voraussetzung dafür, dass Produkte relevant bleiben und das Vertrauen der Kunden genießen. Auch in einem kurzlebigen und zunehmend standardisierten Markt wird Exzellenz also ein zentrales Alleinstellungsmerkmal von Axis bleiben.

Ohne ein klares Bekenntnis zu Werten ist wahre Kompetenz allerdings nicht zu haben. Alle Entscheidungen sollten auf Basis einer Unternehmenskultur getroffen werden, die langfristige Nachhaltigkeit über kurzfristige Gewinne stellt – insbesondere auf einem sich stetig wandelnden Markt mit immer neuen Herausforderungen ist dies von größter Bedeutung.

Wer beispielsweise das langfristige Wohl von Unternehmen und Kunden im Blick hat, wird im Rennen um immer neue Produkte mit Internetanbindung und die Bedienung der steigenden Nachfrage keinerlei Kompromisse in Sachen Datenschutz zulassen, weil dies zum allgemeinen Konsens gehört.

Die Bedeutung von verantwortungsvoller Technologie

Zentrales Betätigungsfeld von Axis ist das Internet der Dinge, das aufgrund schlecht implementierter Sicherheitstechnik und Datenschutzmechanismen von der Öffentlichkeit zunehmend kritisch beobachtet wird. Ob massive Verstöße gegen den Datenschutz durch Anbieter sozialer Netzwerke oder die Angriffe durch das Mirai-Botnet – stets wurden falsche Entscheidungen getroffen, die auf Kundenseite nicht nur materielle Schäden, sondern auch einen erheblichen Vertrauensverlust nach sich zogen.

In einem langfristigen Denken dagegen haben Anwendersicherheit und Transparenz einen hohen Stellenwert: Denn dies ist nicht nur moralisch richtig, sondern sichert uns auch das unternehmerische Überleben in einer Welt, in der der gute Ruf einer Marke schier unbezahlbar ist. Der gleiche ethische Ansatz kommt zum Tragen, wenn sich unsere Entwickler auch darüber Gedanken machen, was nach dem Ende der Lebensdauer unserer Produkte geschehen soll – und für eine möglichst hohe Wiederverwendbarkeit sorgen.

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet weiterhin null Toleranz im Hinblick auf Bestechung und Korruption, und auch hier ist integrires Handeln unterm Strich gut fürs Geschäft. Früher oder später brechen korrupte Regimes zusammen, und internationale Konzerne, in denen Schmiergelder zum geschäftlichen Alltag gehören, stehen plötzlich selbst am Abgrund. So führt kurzfristiges Denken zu langfristigen Verlusten. Ein solcher Verlust kann sogar allumfassend sein, wie z. B. bei Unternehmen, die aufgrund ihrer Zusammenarbeit mit korrupten Regimes in die Insolvenz gezwungen werden.

Gesundheit, Sicherheit und Vertrauen unserer Kunden sind uns wichtiger als die Rendite – und damit sind wir nicht die einzigen. Wenn wir uns also zu Nachhaltigkeit bekennen, ist dies weit mehr als nur ein Lippenbekenntnis. Eine integrierte Berichterstattung, in der menschliche Arbeit weniger als Kostenfaktor denn als Vermögenswert gilt und wirkungsvolle Umweltrichtlinien als Indikator für künftige Wertschöpfung, findet zunehmend Verbreitung. Wenn diese Prinzipien erst flächendeckend angewendet werden, errechnet sich der Gesamtwert eines Unternehmens ganz anders als bisher.

In einer solchermaßen neu gestalteten Welt gibt es eine messbare Dreifachbilanz, in der Mensch, Planet und Gewinn gleichermaßen Berücksichtigung finden. Vielleicht lassen sich wertebasierte Nachhaltigkeit und unternehmerischer Erfolg also doch unter einen Hut bringen.

### Werte als Anreiz für kreative Köpfe

Digital Natives erwarten von ihren Arbeitgebern mehr als nur angemessene finanzielle Entlohnung. Diese Mitarbeiter legen Wert auf Unternehmen, die einen positiven Beitrag leisten und ihnen sinnvolle Arbeit ermöglichen. Die klügsten und kreativsten Köpfe interessieren sich für Arbeitgeber, die ihre eigenen Werte deutlich machen, woraus wiederum eine geringere Fluktuation und eine innovativere Unternehmenskultur resultiert.

### **3. Die Welt durch Nachhaltigkeit sicherer und intelligenter machen**

Für viele Unternehmen endet der Wert mit dem Verkauf: Am Ende seiner Lebensdauer wird das Produkt weggeworfen und ein neues verkauft. Die Wertschöpfung basiert auf den Einkünften aus dem Verkauf und einem möglichst effizienten Produktionsprozess.

Der Nachhaltigkeitsgedanke versteht Wirtschaften dagegen als zirkulären Prozess. Eine zirkuläre Wirtschaftsweise nimmt die Zeit nach dem Verkauf in den Blick: So konzentriert sich Axis auf den Support von Geräten im Einsatz und unternimmt große Anstrengungen, die Wiederverwertbarkeit unserer Produkte zu verbessern. So sorgen immer wieder verwendete Rohstoffe für maximale Wertschöpfung und schaffen neue Jobs in ganz neuen Branchen.

Nachhaltigkeit ist so viel mehr als nur Umweltschutz. Was wir heute tun, wirkt sich ganz entscheidend auf unsere Zukunft als Wirtschaftsraum und Gesellschaft aus – davon sind wir bei Axis fest überzeugt. Unser übergreifendes Ziel als Unternehmen ist die Schaffung von Innovationen für eine smartere und sicherere Welt, wobei uns das Wie mindestens genauso wichtig ist wie das Was.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf dem UN Global Compact, den Axis 2007 unterzeichnet hat. Dieses Programm umfasst zehn Grundsätze zu Menschenrechten, Korruptionsbekämpfung, Umwelt und Arbeit. Darüber hinaus hat Axis Bereiche definiert, in denen unsere Nachhaltigkeitsarbeit die Vorgaben durch die UN Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen erfüllt.

Axis hat sich das Ziel auf die Fahne geschrieben, Nachhaltigkeit in allen Geschäftsabläufen zu berücksichtigen und nachhaltiges Verhalten entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Das Unternehmen übernimmt langfristig ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung und agiert gegenüber allen beteiligten Akteuren ethisch, transparent und verantwortungsvoll. Hierzu gehören die Minimierung des Abfallaufkommens und die Eliminierung gefährlicher Chemikalien aus dem Fertigungsprozess ebenso wie die fristgerechte Entlohnung von Zulieferern, die Schaffung von Jobs unter guten Bedingungen und eine führende Rolle im Kampf gegen Korruption und Menschenrechtsverletzungen.

#### **3.1 Die richtige Strategie**

Den Anfang bilden in der Praxis verschiedene Richtlinien, wie z. B. ein Verhaltenskodex, zu dessen Einhaltung alle Mitarbeiter unabhängig von der Hierarchieebene verpflichtet sind. Diese bilden eine Nachhaltigkeitsstrategie, die auf folgenden Säulen ruht: ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung und verantwortungsvolles Geschäftsverhalten.

Diese auf dem UN Global Compact basierende Strategie wird von der Lenkungsgruppe Nachhaltigkeit überwacht und von der Projektgruppe Nachhaltigkeit umgesetzt, die auch für die Entwicklung von Initiativen und die Berichterstattung in Sachen Nachhaltigkeit verantwortlich ist.

Darüber hinaus sind bei Axis vier weitere Gruppen mit der Festlegung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie befasst: der Umweltrat, der Rat für soziale Verantwortung sowie zwei Ausschüsse in den Bereichen Gesundheit und Sicherheit. An diesen Gremien sind Mitarbeiter aus allen Unternehmensbereichen beteiligt, wie z. B. Gewerkschaftsvertreter.

Durch diese Struktur können wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie und die Prozesse zu ihrer Umsetzung kontinuierlich überprüfen und bei Bedarf anpassen.

#### **3.2 Wertschöpfungskette in gemeinsamer Verantwortung**

Wer als Lieferant nur den eigenen Betrieb im Blick hat, wird nie wirklich nachhaltig wirtschaften. In vielen Regionen sind wir ganz und gar auf unsere Partnergemeinschaften angewiesen, um eine ethische Unternehmensführung umsetzen zu können. Da wir sicherstellen, dass Lieferanten, Distributoren und Einzelhändler entlang der gesamten Lieferkette unser Bekenntnis zu sozialer Verantwortung teilen, können die Kunden der Marke Axis vertrauen.

Als Unternehmen ist Axis dafür verantwortlich, an jeder Stelle der Lieferkette auf der Einhaltung seiner Werte zu bestehen – schließlich haben wir durch Skaleneffekte echten Einfluss auf den Wandel. Wir sind mit eigenen Niederlassungen in 50 Ländern und über Partnerunternehmen in weiteren 129 vertreten. Weltweit arbeiten wir mit über 90.000 Unternehmen zusammen: Wenn wir also alle unsere Mitarbeiter, Distributoren und Händler eine Erklärung unterzeichnen lassen, dass sie sich nicht an der alltäglichen Korruption beteiligen, die unzählige Menschen in Armut gefangen hält, tragen wir damit zur Lösung eines großen globalen Problems bei.

Auch vor diesem Hintergrund legen wir Wert auf langfristige Geschäftsbeziehungen, in denen Axis seine Partner durch Schulungen, Audits und Informationen stetig dafür sensibilisiert, dass Entwicklung, Fertigung, Verkauf, Distribution und Nutzung unserer Produkte so verantwortungsvoll wie möglich erfolgen müssen.

Unsere Unternehmenskultur der gemeinsamen Werte trägt wesentlich zur hohen Zufriedenheit unserer Kunden bei – davon sind wir überzeugt. Laut unserer jüngsten weltweiten Kundenbefragung waren 82 % aller Kunden „mit Axis sehr zufrieden“.

## 4. Das Axis Nachhaltigkeitskonzept: Wie wir unsere Strategie in die Tat umsetzen

### 4.1 Wirtschaftliche Verantwortung und ethisches unternehmerisches Handeln

Eine hohe und langfristige Rentabilität und die Erreichung finanzieller Ziele sind für Axis und alle Interessengruppen des Unternehmens von größter Bedeutung und bilden die Grundlage für langfristig nachhaltiges Wirtschaften. Hierzu müssen wirtschaftliche Verantwortung, also die vorschriftsmäßige Zahlung von Steuern, die zur Entwicklung der Länder beiträgt, in denen Axis Betriebe unterhält, und eine nachhaltig verantwortungsvolle Unternehmensführung Hand in Hand gehen.

Im Verhaltenskodex von Axis sind die Werte und Richtlinien festgeschrieben, an denen Axis sein unternehmerisches Handeln ausrichtet. Außerdem ist hier erläutert, welche Verhaltensregeln von den Mitarbeitern in internen und externen Situationen mit Unternehmensbezug einzuhalten sind. Axis erwartet von allen Mitarbeitern, Vorstandsmitgliedern und Lieferanten, dass diese den Verhaltenskodex unterzeichnen. Auch Distributoren und Partnerunternehmen sind zur Einhaltung des Verhaltenskodex angehalten und werden darüber informiert, was dies für sie bedeutet.

Der Verhaltenskodex basiert auf den zehn Grundsätzen des UN Global Compact, der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN sowie der Erklärung zu den grundlegenden Prinzipien und Rechten bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation ILO. Der Verhaltenskodex beinhaltet ausdrücklich das Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit, schreibt die Schaffung guter Arbeitsbedingungen vor und gestattet keinerlei Toleranz in Bezug auf Korruption. Als Werte und Richtlinien, an denen Axis sein unternehmerisches Handeln ausrichtet, schreibt er Professionalität, Verantwortlichkeit, Transparenz und Ehrlichkeit fest – und geht damit über die rechtlich vorgeschriebenen Anforderungen hinaus.

## 0 Fälle

Die Anzahl der Fälle von Bestechung oder Korruption, die 2015 und 2016 festgestellt oder dem Unternehmen mitgeteilt wurden, ist Null.



## 0 Vorkommnisse

### Kriegsmineralien

Die Anzahl der Fälle des Einsatzes von Kriegsmineralien, die 2017 in unserer Lieferkette festgestellt wurden, ist Null. Axis verpflichtet sich, bei der Herstellung elektronischer Geräte keinerlei Konfliktrohstoffe einzusetzen und stellt durch regelmäßige Audits entlang seiner Lieferkette sicher, dass diese strikte Vorgabe eingehalten wird. Unsere Richtlinien basieren auf Empfehlungen der Responsible Business Alliance und der Global e-Sustainability Initiative.

### Was geschieht, wenn in unserer Lieferkette doch Konfliktrohstoffe eingesetzt wurden?

Sollte festgestellt werden, dass ein Lieferant direkt oder indirekt Konfliktrohstoffe bezieht, wirkt Axis in einem ersten Schritt auf den Lieferanten ein, das unzulässige Vorgehen einzustellen. Wenn keine wirksamen Maßnahmen ergriffen werden, beendet Axis die Partnerschaft.



### Datenschutz

Obwohl die Endbenutzer die letztendliche Verantwortung für den Einsatz unserer Produkte tragen, sensibilisieren wir unsere Partner in enger Kooperation z. B. für die Nuancen der Technologie zur Videoüberwachung und deren Verwendung. Hierzu gehört ein fortlaufender Dialog zum ordnungsgemäßen Einsatz von Kameras und Aufzeichnungsgeräten sowie zur Speicherung der dadurch erfassten Daten.

Außerdem unterstützen wir unsere Partner bei der Erstellung branchenspezifischer Best-Practice-Methoden und der Entwicklung von Software-Lösungen zu deren Umsetzung. Dies kann z. B. ein optimierter Schutz personenbezogener Daten durch Datenanonymisierung, teilweise Bildmaskierung (z. B. von Gesichtern) oder die Sicherstellung sein, dass nur tatsächlich benötigte Daten erfasst und gespeichert werden.

Eine wesentliche Rolle in der Axis Strategie zur Cybersicherheit spielt das Schwachstellen-Management: Hierdurch wird sichergestellt, dass bei Feststellung einer kritischen Schwachstelle transparent und zeitnah wirkungsvolle Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Durch diesen strukturierten Ansatz gewährleisten wir, dass bei einem festgestellten Mangel verantwortungsvoll gehandelt und schnell für Abhilfe gesorgt wird.

## 0 Meldungen

**Im Bereich des Datenschutzes wurde 2017 ein einziger Fall eines Sicherheitsrisikos in Axis Produkten festgestellt und umgehend behoben. Die Anzahl der in den Jahren 2015 und 2016 festgestellten Fälle ist Null.**

In Märkten, die sich der Sättigung nähern, ist Technologie der entscheidende Entwicklungshebel. Mit zunehmendem Wachstum müssen wir diese Entwicklung so gestalten, dass sich unser Beitrag positiv auf die Gesellschaft, auf unsere Partner und letzten Endes auch auf uns als Unternehmen auswirkt. Eine Aufwärtsspirale des Wachstums also.

An allen Standorten trägt Axis zur Wertschaffung bei, z. B. durch die Zahlung lokaler Steuern oder die Unterstützung sozialer Initiativen. Außerdem regen wir unsere Mitarbeiter an, einen Teil ihrer Arbeitszeit in soziale Projekte einzubringen.





## 4.2 Ökologische Verantwortung

Axis arbeitet mit großem Einsatz daran, die ökologischen Auswirkungen seiner Geschäftstätigkeit zu reduzieren. Dies gilt sowohl für direkte Umwelteinflüsse als auch für indirekt durch Fertigung und Energieverbrauch entstehende Folgen. Wir ermitteln unsere Klimabilanz durch sorgfältige und ehrliche Messungen. Dies gilt auch für CO<sub>2</sub>-Äquivalente Dritter, die für 76 % der Gesamtemissionen stehen.



# 20%

Wir haben das Ziel, unsere **CO<sub>2</sub>-Äquivalente** pro verkauftem Gerät zwischen 2016 und 2021 um 20 % zu senken. Zur Erreichung dieses Ziels bringen wir die Fertigung näher an unsere größten Märkte und senken den Materialverbrauch für Verpackungen. Hierzu gehören auch die Abfallvermeidung durch optimierte Schachtelgrößen und die Verwendung leichter und kompakterer Materialien, wie z. B. Luftbeutel-Verpackungen.

# 95%

### Materialverwendung

95 % der in Axis Produkten eingesetzten Materialien können **wiederverwendet** oder verbrannt werden.

Bei unseren Fertigungsprozessen sind wir bestrebt, den Einsatz von Neumaterial und toxischen Stoffen zu verringern. Um die Entwicklung neuer Produkte an unseren übergreifenden Zielen auszurichten, durchlaufen diese eine Green Design Bewertungsmatrix.

# 93%

### Gefahrstoffe

93 % der 2017 von Axis verkauften Netzwerk-Kameras waren **PVC-frei**.

Selbstverständlich hält Axis die geltenden Vorschriften ein, wie z. B. die RoHS-Richtlinien zu Gefahrstoffen der EU. Intern haben wir uns aber weit höhere Ziele gesetzt. So führt Axis eine regelmäßig aktualisierte Liste über zu begrenzte Stoffe, wie z. B. Phthalate und Beryllium. Außerdem arbeiten wir daran, bei der Produktion von Netzwerk-Kameras auf bromierte und chlorierte Flammschutzmittel (BFR/CFR) zu verzichten.

### Energieverbrauch

60-80 % der Umweltauswirkung, die Axis Produkte im Laufe ihrer Lebensdauer verursachen, geht auf den Energieverbrauch durch ihren Einsatz zurück.

Axis unternimmt große Anstrengungen, um die Energieeffizienz zu verbessern. In diesem Bereich konnten wir durch Neuentwicklungen bereits erhebliche Fortschritte erzielen: So liefern z. B. Kameras mit Lightfinder-Technologie auch bei schwachem Licht kontraststarke Farbaufnahmen, was den Beleuchtungsbedarf reduziert.

# 14%

2017 konnten wir den **Energieverbrauch** pro Mitarbeiter im Axis Hauptsitz in Lund um 14 % senken.

In Lund arbeiten 58 % der Vollzeitbeschäftigten von Axis.

Weltweit ist der Energieverbrauch pro Vollzeitbeschäftigtem von 2,9 MWh auf 2,6 MWh gefallen (ausgenommen Logistik).

### 4.3 Soziale Verantwortung

Axis nimmt seine soziale Verantwortung sehr ernst und legt großen Wert darauf, die Arbeitsbedingungen der eigenen und der bei unseren Lieferanten beschäftigten Mitarbeiter in aller Welt zu verbessern. Ganz im Sinne unserer Vision einer Welt, die sicherer und smarter wird, besteht unser Ziel darin, ein beispielhaft attraktives und sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.

Hierzu gehören Chancengleichheit und Gleichbehandlung am Arbeitsplatz ebenso wie die Wahrung der Menschenrechte und die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Lieferkette.

**91%**



#### **Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz**

91 % unserer Mitarbeiter sehen Axis als **sehr guten Arbeitgeber**.



Wir zahlen marktgerechte Gehälter und sorgen dafür, dass an allen Standorten angemessene Arbeitszeiten eingehalten werden. Führungskräfte fördern die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter, die regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen teilnehmen können.

**2,2%**

2,2 % = Zielvorgabe bei Krankschreibungen

#### **Gewerkschaftliche Organisation**

Unsere Mitarbeiter haben das Recht, sich gemäß geltendem Recht im Land des jeweiligen Standorts gewerkschaftlich zu organisieren und sich Kollektivvertragsregelungen anzuschließen.

#### **Vielfalt und Gleichbehandlung**

Axis toleriert keinerlei Form der Diskriminierung oder Belästigung aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnie, nationaler Herkunft, Glaube, Alter, Personenstand, Behinderung oder aufgrund beliebiger anderer Aspekte.

Wir sind davon überzeugt, dass eine möglichst große Vielfalt in der Belegschaft unsere Innovationskraft als Unternehmen stärkt, weil sie unsere Arbeit um Impulse aus den verschiedensten Kulturen und Hintergründen bereichert. Dies wiederum verschafft uns einen klaren Wettbewerbsvorteil.



#### **Pink Programming**

Pink Programming ist eine gemeinnützige Organisation, die sich die Förderung von Programmierern auf die Fahnen geschrieben hat. Axis gehört zu den großen Unterstützern dieser Initiative.

## 5. Fazit

Dieses Whitepaper fasst die Nachhaltigkeitsarbeit von Axis nur in groben Zügen zusammen. Sehr viel detailliertere Informationen finden sich in unserem veröffentlichten Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht. Mit all unseren Anstrengungen stehen wir und andere Unternehmen, die sich ebenfalls für ein verantwortungsvolleres und nachhaltigeres Wirtschaften einsetzen, noch ganz am Anfang.

Dabei ist es neben der eigentlichen Arbeit zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen genauso wichtig, diese Arbeit in die Öffentlichkeit zu tragen. Nur wenn wir messen und nachweisen können, dass ehrgeizige und gut umgesetzte Nachhaltigkeitsprogramme Unternehmen einen Mehrwert bringen, werden diese Einzug in die Wirtschaft als Ganzes halten.

Der vollständige Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2017 steht hier zum Download bereit:  
[www.axis.com/files/annual\\_reports/Axis\\_AB\\_annual\\_and\\_sustainability\\_report\\_2017.pdf](http://www.axis.com/files/annual_reports/Axis_AB_annual_and_sustainability_report_2017.pdf)



### **Zum Autor: Jens Strinsjö, Axis Communications**

Jens Strinsjö ist für das Architecture-und-Engineering-Programm (A&E-Programm) in Skandinavien verantwortlich. In dieser Funktion sorgt er in enger Zusammenarbeit mit Beratern und Entwicklern dafür, dass für unsere IP-basierten Sicherheitssysteme am Markt stets die optimale Systemintegration gewährleistet ist. Als Master of Science in Business Development war Jens Strinsjö in der IT-Branche mit Cloud-Lösungen befasst, bevor er 2017 zu Axis wechselte. In seiner Freizeit steigt er am liebsten ins Kanu oder geht mit der Familie auf Reisen.

LinkedIn: [www.linkedin.com/in/jensstrinsjo/](http://www.linkedin.com/in/jensstrinsjo/)

# Über Axis Communications

Axis ermöglicht eine smarte und sichere Welt durch die Entwicklung von Netzwerklösungen. Diese bieten Erkenntnisse, um die Sicherheit und Geschäftsmethoden zu verbessern. Als Marktführer im Bereich Netzwerk-Video bietet Axis Produkte und Dienstleistungen für Videoüberwachung und -analyse sowie Zutrittskontrolle und Audiosysteme. Axis beschäftigt mehr als 3.000 engagierte Mitarbeiter in über 50 Ländern. Gemeinsam mit seinen Partnern auf der ganzen Welt bietet das Unternehmen kundenspezifische Lösungen an. Axis wurde 1984 gegründet, die Unternehmenszentrale befindet sich in Lund, Schweden.

Weitere Informationen über Axis finden Sie unter [www.axis.com](http://www.axis.com)